

Tradition der Märkte lebt weiter

AKTIONSTAG Hartenrod lädt ein

VON MICHAEL TIETZ

Bad Endbach-Hartenrod. Flanieren, einkaufen und genießen – das können Besucher am Sonntag, 23. Juni, nach Herzenslust in Hartenrod. Der Gewerbeverein Bad Endbach richtet dort den Johannismarkt aus. Mehr als 40 Händler machen mit, ebenso die örtlichen Geschäftsleute. Das Rahmenprogramm bietet musikalische und sportliche Darbietungen.

Kein anderer Ort im Salzödetal hält eine solch lange Markttradition am Leben. Bereits seit dem 1. September 1684 besitzt Hartenrod die Marktrechte. Elisabeth Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg, die Landgräfin von Hessen-Darmstadt, gestattete vor 329 Jahren dem damals größten Dorf im Obergericht drei Kram- und Viehmärkte pro Jahr. Später kam sogar ein vierter hinzu.

Die Markttradition gehört zur Hartenröder Identität und Geschichte und verkörpert ein Stück „Seele des Dorfes“, hatte Hermann Bamberg vom Kultur- und Förderverein „Jeegels Hoob“ anlässlich des 325-jährigen Jubiläums gesagt.

Der Marktausschuss des Gewerbevereins will diese Tradition weiter pflegen und hat deshalb auch für 2013 ein Programm vorbereitet. „Ein Erlebnis-Shopping mit etli-

chen Attraktionen dürfte die Marktbesucher begeistern“, ist sich Bamberger auch für die Neuauflage des Johannismarkts am Sonntag, 23. Juni, sicher. Los geht es um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst vor dem Dorfzentrum „Jeegels Hoob“. Alle örtlichen Kirchen und Gemeinschaften beteiligen sich daran, Posaunen- und Kirchenchor sorgen für die musikalische Gestaltung.

Um 11.30 Uhr wird Gerolf Happel, Vorsitzender des Gewerbevereins, das Marktreiben in der für den Verkehr abgesperrten Ortsmitte offiziell eröffnen.

Musik- und Tanzgruppen unterhalten die Besucher am Dorfzentrum

Der Posaunenchor der Evangelischen Kirche unterhält die Gäste ab 12 Uhr eine halbe Stunde lang mit Volksliedern und frohen Weisen auf der Bühne vor „Jeegels Hoob“.

Die örtlichen Vereine warten zum Mittag mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken auf. Der Kultur- und Förderverein bereitet ein großes Kuchenbuffet vor – die süßen Leckereien werden ab 13 Uhr serviert. Nach der Mittagspause spielt von 13.15 bis 13.45 Uhr der Hartenröder



Am Stand des Hartenröder Turner-Nachwuchses gab es im vergangenen Jahr Muffins in allen erdenklichen Sorten. Auch diesmal werden die örtlichen Vereine für die Marktbesucher Speisen und Getränke anbieten. (Archiv-Foto: Piplies)

Gitarrenkreis zum ersten Mal beim Johannismarkt auf. Das Jugend-Harmonika-Orchester Hartenrod lässt ab 14 Uhr muntere Melodien erklingen, ehe sich von 15 bis 15.20

Uhr verschiedene Tanzgruppen des Turnvereins dem Publikum vorstellen werden.

Unter dem Motto „Einkaufen bei Freunden“ haben auch die Hartenröder Fachgeschäfte entlang der Marktstraße an diesem verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Das belieb-

te Hartenröder Original Johanns-Backhausbrot wird ebenfalls wieder angeboten. Das Team um Werner Schepp heizt dafür bereits am Freitagvormittag, 21. Juni, den Backofen an. Der Verkauf des Brotes erfolgt am gleichen Tage ab 18 Uhr vor dem Backhaus auf dem Hof der Metzgerei Klingelhöfer.

Verkehrsregelung

Zum Johannismarkt wird in Hartenrod am Sonntag, 23. Juni, der Verkehr umgeleitet. Die Hauptstraße ist von 6 bis 22 Uhr von der Einmündung Hartenröder Straße bis zur Poststraße voll gesperrt. Der Verkehr aus Richtung Eisemroth wird über die Schlierbacher Straße, Am Loh, Am Goldfloß, Hahnkopfstraße und Hartenröder Straße umgeleitet. Von Bad Endbach aus fährt man über den befestigten Feldweg gegenüber

dem Feuerwehrgerätehaus auf die Verlängerung der Poststraße.

Die Bushaltestellen in Hartenrod und Schlierbach und die Haltestelle Einkaufszentrum/Bewegungsbad in Bad Endbach können an diesem Tag nicht bedient werden. Die Linie 383 (Hartenrod-Marburg) und die „Blaue Linie“ (Fahrradanhänger) beginnen und enden an der Haltestelle „Berglandklinik“ in Bad Endbach.



Das Team um Werner Schepp backt im Vorfeld des Hartenröder Johannismarktes wieder Brot im Backhaus. (Archiv-Foto: Valentin)

Auf dem Weg zum Wunschberuf

MITTELPUNKTSCHULE Firmen geben Jugendlichen Tipps für die Ausbildung

Bad Endbach-Hartenrod (pp). 120 Mädchen und Jungen sowie deren Eltern haben das „Café Beruf“ in der Mittelpunktschule Hartenrod besucht. Bei dem Informationsnachmittag waren Vertreter aus acht heimischen Firmen vor Ort.

Trotz des warmen „Schwimmbadwetters“ seien alle Heranwachsenden aus den Klassen H8 und R9 beim „Café Beruf“ anwesend gewesen, freute sich Schulleiterin Petra Caspers-Naujoks. Bei vorhergehenden ähnlichen Aktionen stellten die Firmenvertreter ihren Betrieb und die dortigen möglichen Ausbildungswege vor einem großen Podium vor. Diesmal hatten die Haupt- und Realschüler die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über jeweils zwei Berufsfelder ausführlich zu informieren, persönliche Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen, erläuterten die Organisatoren Sabine Stoll und Carsten Jung.

Die Eltern in die Berufsfindung einzubeziehen, sei sehr wichtig. Denn nur das Zusammenspiel zwischen Elternhaus, Schule und den Heranwachsenden sorgte für einen erfolgreichen Schulabschluss und Einstieg ins Berufsleben, betonte Stoll.

Mit der Heranführung an die Berufswelt außerhalb des geschützten Raumes Schule beginnt die MPS Hartenrod ab der Klasse 7 mit der sogenannten Kompetenzfeststellung. Abschließend geht es in die „vertiefte Berufsorientierung“ an der beruflichen Schule in Biedenkopf, wo die Jugendlichen ein halbes Jahr lang einmal pro Woche zwei Berufsfelder kennenlernen, erklärte Stoll.

Im nächsten Schuljahr folgen dann Praktika in den verschiedensten Betrieben und schließlich das „Café Beruf“. Zum einen können die Heranwachsenden hier noch einmal vertiefende Informationen über den Wunschberuf bekommen, zum anderen aber auch bei neu vorgestellten Berufsfel-

dern „den Horizont erweitern“, meinte Jung.

Die WESO Aurorahütte in Erdhausen, die für das Ausbildungsjahr ab August 2014 noch zehn Azubis sucht, stellte sich ebenso vor wie die Firma Bieber+Marburg mit ihrem Baustoff-Fachhandel in Bischoffen und Gießen. Das Autohaus Bad Endbach informierte über Ausbildungsberufe im Kfz-Handwerk sowie im Verkauf und Service. Rechtsanwalt Michael Schneider aus Gladenbach bildet Rechtsanwaltsfachangestellte aus.

Kopfnoten sind wichtig

Mit dabei waren auch Flemming Dental aus Dautphe, Christmann & Pfeifer aus Breidenbach, die Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe und Schreinermeister Reinhold Merte aus dem Gladenbacher Stadtteil Frohnhausen. Einig waren sich die Ausbilder, Meister und Fir-

menvertreter, dass für eine erfolgreiche Ausbildung auch die Ausbildungsbereitschaft bei den Schülern vorhanden sein muss. „Die Bewerber müssen sich ausbilden lassen wollen“, formulierte es Schreinermeister Merte.

Der Spaß am zukünftigen Beruf müsse ebenso vorhanden sein wie entsprechende Kopfnoten. Für Letztere sieht Anja Faber-Wagner, verantwortlich für die kaufmännische Ausbildung bei WESO, noch großen Verbesserungsbedarf an den hessischen Schulen.

Die Bewertungen seien zwar ganz in Ordnung, allerdings seien sie nicht immer aussagekräftig und detailliert genug. So könne beispielsweise nicht unterschieden werden, ob eine Schülerin nur schüchtern und zurückhaltend oder schlichtweg faul sei, wenn nur eine schlechte Note beispielsweise im Arbeitsverhalten notiert sei.

Reinhold Merte hob außerdem die Bedeutung eines



Wolfgang Hoffmann (von links) von der WESO Aurorahütte in Erdhausen informierte Josias Meister (14 Jahre), Robin Schreiner (15), Jessie Rink (16) und Katharina Happel (15) über die Ausbildungsberufe und zeigte Gussformen mit Modellen für Gaskessel. (Foto: Piplies)

persönlichen Gesprächs sowie ein Praktikum in dem entsprechenden Betrieb vor. Denn viele Schüler hätten gar keine richtige Vorstellung von ih-

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Parkendes Auto beschädigt

Gladenbach (tka). Ein unbekannter Autofahrer hat Sonntag (9. Juni) in Gladenbach an einem parkenden Pkw einen Schaden von 515 Euro angerichtet. Eine 68-jährige Frau aus Bad Endbacher stellte um 13 Uhr ihren blauen Opel Astra auf dem Marktplatz ab. Als sie gegen 14 Uhr wieder zurückkehrte, stellte sie fest, dass ihr Fahrzeug beschädigt wurde. Der Verursacher wollte vermutlich aus einer gegenüberliegenden Parklücke ein- oder ausparken und stieß dabei gegen den Opel. Die Polizei bittet um Hinweise unter ☎ (0 64 61) 9 29 50.

ERDHAUSEN

Wanderer radeln

Gladenbach-Erdhausen (red). Am Sonntag, 16. Juni, lädt der Wanderverein Erdhausen Mitglieder und Gastfahrer zu einer Fahrradtour von der Krombachtalsperre zurück nach Erdhausen ein. Treffpunkt ist um 8 Uhr an der ehemaligen Sparkasse in Erdhausen, zur Krombachtalsperre geht es mit dem Bus der blauen Route um 8.38 Uhr ab Bad Endbach. Es gibt auch die Möglichkeit, unterwegs auszusteigen. Da die Anzahl der Fahrräder gemeldet werden muss, ist ein Anmeldung erforderlich bei Burkhard Langefeld unter ☎ (0 64 62) 73 50 oder per E-Mail an O.H.G.V@t-online.de. (Foto: Archiv)



GÜNTEROD

Im Wald feiern

Bad Endbach-Günterod (red). Der Ortsverband Günterod des Sozialverbandes VdK lädt am Sonntag, 16. Juni, alle Bürger zum Waldfest an der Schutzhütte ein. Start ist um 11 Uhr mit einem Frühschoppen, anschließend wird gegrillt und am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Neben dem geselligen Beisammensein gibt es Informationen zu aktuellen Themen, in diesem Jahr vor allem die „Aktion gegen Altersarmut und soziale Spaltung“ des VdK. Die Armut in der Gesellschaft nimmt ständig zu, immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Menschenwürdige Pflege bei Krankheit und im Alter wird zum Armutsrisiko, Energiekosten steigen und 1,5 Millionen Menschen in Deutschland sind auf die private Wohltätigkeit von Tafeln angewiesen.

BAD ENDBACH

Seemannslieder hören

Bad Endbach (red). Am Sonntag, 16. Juni, spielt um 15.30 Uhr im Kurpark Bad Endbach die „Shanty Crew“ der Marinekameradschaft Herborn Seemannslieder und Melodien des Nordens und weckt die Sehnsucht nach dem Meer. Die 18-köpfige „Shanty Crew“ besteht seit 40 Jahren und ist weit über die heimische Region hinaus bekannt. Bei schönem Wetter spielen die Musiker in der Konzertmuschel im Kurpark, bei schlechter Witterung findet das Konzert im Bürgerhaus statt. Der Eintritt ist frei. (Foto: Archiv)

